

Zugerlied

Text: Myran Meyer

Musik: Hans Flury

Walzertempo

9 *mf*

Zwü - sched Zü - ri und Lu - zärn lüüch - tet wie de Mor - ge - stärn
s'Land isch schön i Bluescht und Schnee vo Sant Jost bis Aen - net - see.

17

s'Zu - ger - länd - li in - re Pracht, un - der - taags no mee as z'Nacht.
D'Sproch isch träf und d'Red isch klar, syg's z'Walch - wil, z'Stei - hu - se z'Baar.

17

Zugerlied

Halt mol aa i Faart und Hascht, nimm dr Zyt und gönn dr Rascht!
Mer ver - stood au öp - pe Gspass, hö cke - led au gärn bym Jass,

Bisch will - kom - me ai - ne - wäg! Chasch mer's glau - be, wenn i s'säg!
disch - ge - riert au uf - fe - thy, wem - mer wott e Zu - ger sy!

Refrain

mf Mer sind ä - be Zu - ger Chind, *f* ma - chid's grad so wie de Wind;

Zugerlied

49 *mf*

sin - gid ü - ber Land und See: Schö - ner isch es nie - ne mee!

Musical score for measures 49-56. The vocal line is in a single staff with lyrics. The piano accompaniment is in two staves (treble and bass clef). The music is in a minor key and features a steady accompaniment of chords and moving lines.

57
Mer sind ä - be Zu - ger Chind, ma - chid's grad so wie de Wind;

Musical score for measures 57-64. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment continues with similar harmonic support.

65
sin - gid ü - ber Land und See: Schö - ner isch es nie - ne mee!

Musical score for measures 65-72. The piano accompaniment features a dynamic marking of *f* (forte) in the final measure.

Musical score for measures 73-80. The piano accompaniment continues with a dynamic marking of *f* (forte) in the final measure.

Zugerlied

1. Strophe

Zwüsched Züri und Luzärn, lüchtet wie de Morgestärn
S'Zugerländli inre Pracht, undertaags no mee as z'Nacht.
Halt mol aa i Faart und Hascht, nimm dr Zyt und gönndr Rascht!
Bisch willkomme ainewäg! Chasch mer's glaube, wenn i s'säg!

S'Land isch schön i Bluescht und Schnee, vo Sant Jost bis Aennetsee.
D'Sporch isch träf und d'Red isch klaar, syg's z'Walchwil, z'Steihuse, z'Baar.
Mer verstood au öppe Gspass, höckeled au gärn bym Jass,
dischgeriert au uffethy, wemmer wott e Zuger sy!

Refrain

Mer sind äbe Zuger Chind, machid's grad so wie de Wind;
Singid über Land und See: Schöner isch es nienemee!
Mer sind äbe Zuger Chind, machid's grad so wie de Wind;
Singid über Land und See: Schöner isch es nienemee!

2. Strophe

Jedes Gmäindli im Kanton, füült si uf sym äigne Thron,
halted i dr Eigeheit, fescht, was alte Bruuch im said.
Nimer redt im andre dry. Aigne Herr und Maischter sy
lehaar vo syner March, säb macht üüs nach ussä starch.

Refrain

3. Strophe

Gschribet sett's am Himmel stoo: Chömid zuen is, luegid doo!
Häimelig liid üsi Stadt, zwüsched Bärwald, See und Matt.
Über Brunne, Gass und Huus, luegt de Zytturm drüberuus.
Was vergood johr-uus, johr-y, zäigt er aa und lacht deby!

Refrain

4. Strophe

Maitli, Buebe, gross und chly, alli wenn hütt luschtig sy.
Schuel isch käini, läär isch's Huus. D'Vögel sogar flügid uus.
S'blybt käis Finkli fuul im Näscht: hütt isch äbe ~~Jugendfäsch~~ [Sängerfäsch](#).
Wettkämpf gyd's und schöni Ständ, zable tüend scho d'Füess und d'Händ!

Refrain

Alle Rechte vorbehalten

Herrn Stadtpräsident Dr. Augustin Lusser zur Ständeratspräsidentenwahl 1958 gewidmet.